

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände:

I.

- 2000 Meter Metall-Litzen für Gradabzeichen.
- 3000 " Woll-Litzen " "
- 3000 Sortimente Schützenauszeichnungen.
- 500 Richterabzeichen.
- Diverse Aufschlagtücher.

II.

- 5400 Meter Exerzirwestentuch ohne Strich.
- 7200 " grauen, baumwollenen Futterstoff, *croisé*.
- 340 " schwarzen Futterstoff (Lustrine).
- 120 " rohe Futterleinwand.
- 120 " Steifleinwand (geleimt).
- 3000 " schwarze Passements.
- 10 kg. Ringe für Exerzirwesten.
- 10 " Haften " "
- 28000 Stück Steinnußknöpfe.
- 4000 " Beinknöpfe.

III.

- 1000 Transportsäcke für Exerzirwesten.

IV.

- 100 Westen für Pferdewärter.
- 40 " " Bereiter.
- 60 Mützen für Wärter.
- 500 Stallschürzen.
- 250 Stallblousen.
- 100 Hosen für Positionsartillerie.
- 100 Westen " "
- 200 Hosen für Festungsartillerie.
- 200 Westen " "
- 500 Drilchblousen für Sanitätstruppen.

V.

2000 Signalpfeifen mit Schnur.

VI.

23000 Meter dunkelblau melirtes Hosentuch.
 10000 " grauen Futterstoff, croisé.
 1500 " rohe Leinwand.
 8000 " grauen Baumwolldrilch, für Taschen.
 400 " rothes Aufschlagtuch.
 840 Groß große Beinknöpfe (18 mm.).
 420 " kleine " (16 mm.).
 140 " Verschußhaften aus Messing.
 140 " Schnallen " "
 13000 Meter schwarze Passements. " "

VII.

Die Anfertigung von 20,000 Paar Hosen, zu welchen die Verwaltung die ad VI genannten Materialien (Stoffe zugeschnitten oder am Stück) gratis und franko an die Konfektionäre abliefern.

Eingabetermin bis und mit dem 12. November 1892.

Von den betreffenden Gegenständen sind Offertenmuster einzureichen, welche den aufgelegten eidgenössischen Mustern, beziehungsweise den Bedingungen der Angebotformulare, wenigstens entsprechend sind.

Die Liefertermine, sowie ausführliche Angaben sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Die Normalmuster von Exerzirwestentuch, Hosentuch, Futterstoff und Leinwand können auch bei den kantonalen Kriegskommissariaten eingesehen werden. Qualitätsmuster werden auf Verlangen herausgegeben, nicht jedoch Modelle von Kleidern, welche einzig bei der Verwaltung eingesehen werden können.

Bern, den 25. Oktober 1892.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,
 Abtheilung Bekleidungswesen.**

Ausschreibung.

Die Zollverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von
**200 Meter ächt dunkelblaues, mit 5 % weiss melirtes Tuch, 140 cm.
 breit und 850 Gramm Gewicht per Meter Länge.**

Muster können bei der unterzeichneten Stelle bezogen werden.

Offerten sind bis zum **5. November** nächsthin ebendasselbst einzureichen.

Bern, den 19. Oktober 1892.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge der Wahl des bisherigen Stelleinhabers zum Direktor des internationalen Postbureau's des Weltpostvereins erledigte Stelle des **schweizerischen Oberpostdirektors**, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 8000, ist neu zu besetzen, und es wird dieselbe hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben sich bis zum **15. November d. J.** beim unterzeichneten Departement schriftlich anzumelden.

Bern, den 28. Oktober 1892.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge des Uebertrittes des bisherigen Inhabers in das Centralamt für den internationalen Eisenbahntransport wird hiemit die Stelle des **administrativen Inspektors** der schweizerischen Eisenbahnen auf den 1. Dezember 1892 zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt Fr. 8000 im Jahr.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis zum **12. November 1892** dem Vorsteher des schweiz. Post- und Eisenbahndepartementes einreichen.

Bern, den 29. Oktober 1892.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1) Briefträger in Genf. | } Anmeldung bis zum 15. Nov.
1892 bei der Kreispostdirektion in
Genf. |
| 2) Briefträger in Chêne-Bourg (Genf). | |

- 3) Briefträger in Clarens (Waadt).
 4) Posthalter und Briefträger in Tafers (Freiburg).
 5) Briefträger und Packer in Monthey (Wallis).
 6) Postkommis in Herzogenbuchsee.
 7) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Bern.
- } Anmeldung bis zum 15. Nov. 1892 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- } Anmeldung bis zum 15. Nov. 1892 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 8) Postkommis in Münster (Bern). Anmeldung bis zum 15. November 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 9) Briefträger in Root (Luzern). Anmeldung bis zum 15. November 1892 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Postkommis in Zürich.
 11) Briefträger in Wipkingen (Zürich).
 12) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Neukirch a. d. Thur (Thurgau).
- } Anmeldung bis zum 15. Nov. 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 13) Briefträger in Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.). Anmeldung bis zum 15. November 1892 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 14) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 14. November 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 15) Telegraphist in Sonvillier (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 7. November 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 16) Telegraphist in Chur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 7. November 1892 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
 17) Telegraphist in Poleggio (Tessin). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 14. November 1892 bei der Telegrapheninspektion in Bellinzona.
-
- 1) Posthalter und Briefträger in Vendlincourt (Bern). Anmeldung bis zum 8. November 1892 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 2) Briefträger in Liestal. Anmeldung bis zum 8. November 1892 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 3) Postkommis in Richtersweil.
 4) Postablagehalter und Briefträger in Hettlingen (Zürich).
 5) Telegraphist in Olten. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 5. November 1892 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 6) Telegraphist in Zürich. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 5. November 1892 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 8. Nov. 1892 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 44.

Bern, den 2. November 1892.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

611. (^{44/92}) *Deutscher Eisenbahngütertarif, Theil I, vom 1. April 1890. Ergänzung.*

Mit dem 1. November 1892 tritt in dem deutschen Eisenbahngütertarif, Theil I, eine Ergänzung des Verzeichnisses der zu den Eisen- und Stahlwaaren des Spezialtarifes I beispielsweise zu rechnenden Gegenstände unter II (Seite 89 des Haupttarifes) durch Aufnahme des Artikels „Maschinenkratzen (Kratzenbeschläge)“ in Kraft.

Straßburg, den 27. Oktober 1892.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

612. (^{44/92}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der Seilbahn Lugano — San Salvatore, vom 27. März 1890.*

Teilweise Kündigung.

Vom 1. Februar 1893 an werden die Sonntagsbillete Paradiso—Salvatore und umgekehrt nicht mehr ausgegeben.

Lugano, den 28. Oktober 1892.

**Direktion der Seilbahn
Lugano-Monte San Salvatore.**

613. (^{44/92}) *Plakattarif für Sonn- und Festtagsbillete der T T B, vom April 1892. Verlängerung der Gültigkeit.*

Die Ausgabe der Sonn- und Festtagsbillete findet auch während der Winterfahrplanperiode und demzufolge das ganze Jahr hindurch statt.

Winterthur, den 24. Oktober 1892.

Direktion der Tössthalbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

614. (^{44/92}) *Tarifs internationaux G. V. Nr. 201 und 202 für den Personen- und Gepäckverkehr Frankreich — Schweiz etc., via. Petit-Croix oder Delle-Basel, vom 1. April 1892.*

Ergänzungen.

Mit 15. November 1892 treten zu diesen Tarifen folgende Ergänzungen in Kraft:

Paris nach und von	Via	Einfache Fahrt			Hin- und Rückfahrt			Gepäck. Taxe per 10 kg. für die Strecken	
		I.	II.	III.	I.	II.	III.	a. mit	b. ohne
		Klasse			Klasse			Freigeepäck	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Baden . .	Stein-Brugg	—	—	30. 40	99. 80	71. 40	—	1. 84	— 71
Schinznach	{Stein-Brugg oder Olten-Aarau }	—	—	—	99. 40	71. —	—	1. 84	— 71
Nancy nach und von									
Baden . .	Stein-Brugg	36. 90	25. 60	—	—	—	—	— 79	— 71

Die Billete einfacher Fahrt für Paris und Nancy-Baden sind 5, die Retourbillete für Paris-Baden und Schinznach 8 Tage gültig.

Zürich, den 29. Oktober 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebättern.

Personen- und Gepäcktarif für den westdeutschen Verband, vom 1. Juni 1890. Zu vorgenanntem Tarif ist Nachtrag II erschienen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 63, vom 25. Okt. 92.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande

615. (^{44/92}) *Theil II, Heft 1 der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1891. Ergänzung des Nachtrages I.*

Mit Gültigkeit vom 15. November 1892 wird die Station Probstzella mit einem Frachtsatz von 201 Cts. pro 100 kg. in den in obigem Nachtrag enthaltenen Ausnahmetarif Nr. 16 für Dachschiefer ab Schwanden aufgenommen.

Zürich, den 29. Oktober 1892.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

616. (^{44/92}) *Gütertarif badische Staatsbahnen — württembergische Staatsbahnen, vom 1. Januar 1891. Aenderungen.*

Im Verkehr der Stationen Fahrnau, Haagen, Hausen-Raitbach, Lörrach, Riehen, Waldkirch, Weil b. Lörrach und Zell i. Wiesenthal mit einigen württembergischen Stationen treten, mit Gültigkeit vom 20. Oktober 1892 an, geringe Frachtermäßigungen in Kraft. Nähere Auskunft ertheilen unsere Dienststellen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1892.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1892
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.11.1892
Date	
Data	
Seite	751-754
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 912

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.